

Jahresbericht

JANUAR BIS DEZEMBER 2024

JUGENDSTELLE DINGOLFING

2024

JUGENDARBEIT IM BISTUM REGENSBURG



katholische
jugendstellen
DIÖZESE REGENSBURG



Vorwort

VERONIKA WOLF
KIRCHLICHE JUGENDREFERENTIN

Ein herzliches Hallo und Grüß Gott!

Schön, dass Sie sich für den Jahresbericht der Katholischen Jugendstellen Dingolfing interessieren. Auf dieser ersten Seite möchte ich Ihnen einen kleinen Überblick über das vergangene Jahr verschaffen und präsentiere Ihnen das Jahr 2024 in Zahlen!

2 - Die Anzahl der Mitarbeiter an der Katholischen Jugendstelle Dingolfing. Eigentlich kommen ja dazu noch viele ReferentInnen, die uns bei der Durchführung der vielen Wochenenden, Seminaren, Projekten und Aktionen unterstützen.

12 - ist die Hausnummer der Jugendstelle. In der Frankestr. 12 ist die Anlaufstelle für die kirchliche Jugendarbeit im Großdekanat Dingolfing - Eggenfelden. Der BDKJ Kreisverband Niederbayern-Süd, KLJB Kreisverband Dingolfing-Landau, der KLAUS e.V. und der Verein Vielfalt Dingolfing-Landau haben hier ihre Heimat gefunden.

59 - die Zahl der Pfarreien und Seelsorgestellen für die die Jugendstelle Dingolfing zuständig ist.

72- Stunden hatten 12 Jugendgruppen aus dem Bereich der Jugendstelle Zeit um ein gemeinnütziges Projekt umzusetzen während der 72-Stunden-Aktion.

93 - an so vielen Gremiensitzungen mit kirchlichen und kommunalen Kolleginnen und Kollegen und Ehrenamtlichen hat die Jugendreferentin teilgenommen.

217 - Ministrant/-innen nahmen der internationalen Ministrantenwallfahrt nach Rom aus dem Dekanat Dingolfing-Eggenfelden teil.

306 - Teilnehmer/-innen haben an Seminaren, Kursen und Veranstaltungen der Jugendstelle und der Verbände im Jahr 2024 teilgenommen. Die Jugendstelle veranstaltete eigene Seminare, unterstützt aber auch den BDKJ und die KLJB bei ihrem Bildungsprogramm.

9941 - die Anzahl der dienstlich zurückgelegten Kilometer. Viele dieser Kilometer führten die Jugendreferentin zu Terminen nach Regensburg, mit dem Bus nach Belgien und Rom, zu Gruppenleiterkursen und an viele Orte im Landkreis Dingolfing-Landau und Rottal-Inn, um junge Menschen in ihrer Jugendarbeit zu unterstützen.

Nach den vielen Zahlen wird es Zeit sich das Jahr 2024 etwas genauer anzuschauen. Viel Spaß dabei. Bei Fragen zum Jahresbericht und darüber hinaus, stehe ich selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Veronika Wolf
Sozialpädagogin B.A.
Kirchliche Jugendreferentin Dingolfing

Inhaltsverzeichnis

1.	„lebe! IN FÜLLE“ · Leitidee der Jugendpastoral	04
1.1	Grundprinzipien der Jugendpastoral im Bistum Regensburg	04
2.	Träger der Kirchlichen Jugendpastoral	05
2.1	Pfarreien als Träger der Jugendpastoral	05
2.2	Bischöfliches Jugendamt und seine Außenstellen	05
2.3	Jugendverbände und BDJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)	05
3.	Zur Situation der Jugendpastoral im Bereich der Jugendstelle	06
3.1	Zuständigkeitsbereich der Kath. Jugendstelle	06
3.2	Kath. Jugendverbände im Bereich der Kath. Jugendstelle	07
4.	„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“	08
4.1	Personales Angebot der Jugendstelle	08
4.2	Das Team der Jugendstelle	08
4.3	Erreichbarkeit	08
5.	Gestaltung unserer Jugendarbeit · Aktionen und Veranstaltungen	09
6.	Finanzielle Ausstattung der Jugendstelle	20
6.1	Finanzierung der Arbeit der Jugendstelle	20
7.	Dank	21

1. „LEBE! IN FÜLLE“ DIE LEITIDEE DER JUGENDPASTORAL IM BISTUM REGENSBURG¹



„LEBEN IN FÜLLE“ (JOH 10,10) IST EINE FORMEL, IN DER DAS ZIEL DER BOTSCHAFT UND DES WIRKENS JESU CHRISTI ZUSAMMENGEFASST IST.

Wir wollen junge Menschen im Leben und im Glauben fordern und fördern. Wir begleiten junge Menschen, unterstützen sie und versuchen sie so im Leben voranzubringen, damit sie das „Leben in Fülle“ für sich finden können.

1.1 Grundprinzipien der Jugendpastoral im Bistum Regensburg

• Partizipation.

Wir beteiligen Jugendliche an Entscheidungs- und Gestaltungsprozessen (politische Dimension). Wir unterstützen sie, dass sie ihre Angelegenheiten selbst regeln können und dabei wichtige Fähigkeiten für ein selbstverantwortetes Leben in Gemeinschaft erwerben (pädagogische Dimension). Durch unser gemeinsames Tun wollen wir ihnen ein Zeichen sein, von der Hoffnung, die uns erfüllt (vgl. 2 Petr 3,15) (spirituelle Dimension).

• Kooperation.

Uns eint das Ziel, junge Menschen auf ihrem Weg zu einem „Leben in Fülle“ zu begleiten. Deshalb kooperieren wir in der Jugendpastoral mit anderen Trägern, Einrichtungen und Diensten der Jugendpastoral, auch über Konfessionsgrenzen hinweg. Dabei sind für uns die Katholische Jugendfürsorge und die Schulpastoral im Bistum Regensburg feste Kooperationspartner.

• Inklusion.

Wir wollen bewusst jene jungen Menschen in den Blick nehmen, die von der gegenwärtigen Gesellschaft an den Rand gedrängt werden. Unsere Angebote und unsere Begleitung müssen hinderliche Strukturen aufdecken und beseitigen. Diese können bauliche Barrieren genauso sein wie eine zu schwierige Sprache, zu hohe Teilnahmekosten, eingefahrene Denkweisen, usw.



¹ Grundlage für die Texte in diesem Jahresbericht sind die vom Bischöflichen Ordinariat herausgegebenen „Orientierungspunkte für die Jugendpastoral im Bistum Regensburg. lebe! IN FÜLLE“, Regensburg, 2. Auflage 2013.

2. TRÄGER DER JUGENDPASTORAL

2.1 Pfarreien als Träger der Jugendpastoral vor Ort

Die Pfarrei ist die Trägerin der Jugendpastoral auf örtlicher Ebene. Hier sind es zunächst die Ministrantengruppen, die Pfarrjugendgruppen und nicht-verbandliche Gruppen, in denen sich Kinder und Jugendliche zu Gruppenstunden und anderen gemeinsamen Aktivitäten treffen.



2.2 Bischöfliches Jugendamt und seine Außenstellen

Das Bischöfliche Jugendamt (BJA) ist eine Abteilung in der Hauptabteilung Seelsorge im Bischöflichen Ordinariat. Sie ist die diözesane Fachstelle für Kinder- und Jugendarbeit. Das BJA unterhält für seine Arbeit 13 Katholische Jugendstellen, die als Außenstellen dezentral im Bistum angesiedelt sind. Sie sind Anlaufstellen vor Ort für alle in der Jugendarbeit Tätigen.

[Weitere Informationen unter www.bja-regensburg.de bzw. auf www.facebook.com/BJA.Regensburg.]



2.3 Jugendverbände und BDKJ (Bund der Deutschen Katholischen Jugend)



Der BDKJ mit seinen Kreisverbänden nimmt als Dachverband die politische, gesellschaftliche und kirchenpolitische Vertretung der katholischen Jugendverbände wahr und gibt den Anliegen von Kindern und Jugendlichen eine Stimme. Im Diözesanverband sind neun Jugendverbände, die sich auf Ortsebene, mittlerer Ebene und Diözesanebene organisieren, zusammengeschlossen:

- CAJ = Christliche Arbeiterjugend
- DJK = Deutsche Jugendkraft (Sportverband)
- DPSG = Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg
- J-GCL = Jugendverbände der Gemeinschaft christlichen Lebens
- KjG = Katholische junge Gemeinde
- KLJB = Katholische Landjugendbewegung
- Kolpingjugend
- KSJ = Katholische Studierende Jugend
- PSG = Pfadfinderinnenschaft St. Georg

Die Malteserjugend ist ein weiterer katholischer Jugendverband, der aber nicht Mitglied im BDKJ ist.

[Weitere Informationen unter: www.bdkj-regensburg.de]

3. ZUR SITUATION DER JUGENDPASTORAL IM BEREICH DER JUGENDSTELLE - ZUSTÄNDIGKEIT

3.1 Zuständigkeitsbereich der Kath. Jugendstelle

Landkreis und kreisfreie Städte

Zum Zuständigkeitsbereich der Katholischen Jugendstelle Dingolfing gehören 59 Pfarreien, Exposituren und Benefizien im Dekanat Dingolfing-Eggenfelden. Die Pfarreien liegen in den Landkreisen Dingolfing Landau und Rottal-Inn. Daraus ergibt sich auch die besondere Situation der Jugendstelle Dingolfing in der Grenze zwischen den Bistümern Regensburg und Passau.

Dekanat

Mit Wirkung vom 1. März 2022 trat die Neuordnung der Dekanate des Bistums Regensburg in Kraft. Das Dekanat Dingolfing-Eggenfelden (vormals Dek. Dingolfing, Dek. Eggenfelden, Dek. Frontenhäuser-Pilsting) wird von Dekan Pfarrer Jürgen Josef Eckl aus Pilsting geleitet. Als Prodekane wurden Pfarrer Egon Dirscherl aus der Pfarrei Eggenfelden und Pfarrer Marius Frantescu aus der Pfarreiengemeinschaft Englmannsberg-Griesbach-Oberhausen berufen. Pfarrer Reinhold Aigner aus der Pfarreiengemeinschaft Haberskirchen-Kollbach-Unterrohrbach wird Dekanatsbeauftragter für die Jugendseelsorge.

Pfarreien

Die Katholische Jugendstelle unterstützt die Pfarreien in ihrer Jugendarbeit durch Beratung, Ausbildung und Unterstützung bei Aktionen wie Mini-Cup und Ministrantentage. Dies geschieht vor allem durch Anfragen der Pfarreien und regelmäßig stattfindende Schulungswochenenden der Katholischen Jugendstelle Dingolfing.

3. ZUR SITUATION DER JUGENDPASTORAL IM BEREICH DER JUGENDSTELLE - VERBÄNDE

3.2 Kath. Jugendverbände im Bereich der Jugendstelle

Im Bereich der Kath. Jugendstelle Dingolfing sind vier BDKJ Mitgliedsverbände unterschiedlich aktiv. So gibt es von der KLJB und der Kolpingjugend eine Mittlere Ebene, von der DPSG und DJK nur einzelne Ortsgruppen. Diese Verbände sind im BDKJ Niederbayern-Süd vertreten. Aktuell besteht die Vorstandschaft aus Maximilian Körner, Lukas Adam, Luzia Heeg und Franziska Schneider. Das Amt des BDKJ Kreisseelsorgers ist momentan nicht besetzt.

Die Mitgliedsverbände

KLJB Kreisverband Dingolfing-Landau

Der Kreisverband der KLJB besteht aus ca. 45 Ortsgruppen, die sich in drei ArGes (Dingolfing, Landau, Gangkofen) organisiert haben. Diese Arbeitsgemeinschaften treffen sich regelmäßig mit der Kreisvorstandschaft in der Kreisrunde. Im Kreisverband gibt es verschiedene Arbeitskreise, die sich um die Schulungsarbeit, die Öffentlichkeitsarbeit und die Internationale Jugendarbeit kümmern. Insgesamt sind über 30 junge Erwachsene ehrenamtlich beim KLJB Kreisverband auf Mittlerer Ebene tätig.

Kolpingbezirk Dingolfing

Im Bezirk Dingolfing gibt es 6 Gruppen der Kolpingjugend. Das Bezirksteam versucht die Gruppen miteinander zu vernetzen und verschiedene Angebote für die Gruppen anzubieten. Die Schulungsarbeit findet über die Diözesanebene statt. Die Jugendreferentin versucht das Bezirksjugendteam bei dieser Aufgabe nach Kräften zu unterstützen.

DPSG

Der einzige Pfadfinderstamm der DPSG im Bereich der Jugendstelle Dingolfing ist in Hüttenkofen-Puchhausen. Seit vielen Jahren sind dort Pfadfinder aktiv. Diese sind aber sehr eigenständig und suchen nur wenig den Kontakt zu der Jugendstelle.

DJK

Im Bereich der Jugendstelle gibt es zwei DJK Sportvereine. Zu ihnen besteht ein loser Kontakt über den BDKJ.

4. „ALLES WIRKLICHE LEBEN IST BEGEGNUNG“² - DAS PERSONALE ANGEBOT DER JUGENDSTELLE

4.1 Grundprinzip Personales Angebot der Jugendstelle

WAS UNSERE JUGENDPASTORAL KENNZEICHNET, SIND BEGEGNUNGEN, BEZIEHUNGEN, GEMEINSCHAFTSERFAHRUNGEN, KONTAKTE UND DIE ERFAHRUNG VON WECHSELSEITIGER ANERKENNUNG UND WERTSCHÄTZUNG. DAHER IST UNSERE JUGENDPASTORAL AUFGEBAUT AUF DEM GRUNDPRINZIP DES PERSONALEN ANGEBOTS.

4.2 Das Team der Jugendstelle

An der Jugendstelle sind für die Jugendlichen und für die hauptberuflich und ehrenamtlich in der Jugendarbeit Tätigen vor Ort als auch für alle Fragen rund um die Jugendpastoral als Ansprechpartner da:



Veronika Wolf



Lydia Söll



Sabine Hagn

Veronika Wolf, Jugendreferentin

Lydia Söll, Assistentkraft bis Sept. 2024

Sabine Hagn, Assistentkraft seit Okt. 2024

4.3 So kann man die Jugendstelle erreichen:

Telefon: 08731/60540

Per Email: dingolfing@jugendstelle.de

Homepage: www.jugendstelle-dingolfing.de

Facebook: facebook.com/Jugendstelle.Dingolfing

Grundsätzlich ist die Jugendreferentin Montag bis Freitags von 9.00 bis 16.00 Uhr in der Jugendstelle erreichbar.

Wegen zahlreicher Außentermine kann es aber sein, dass die Jugendstelle während diesen Zeiten nicht immer besetzt ist.

² Lebensweisheit von Martin Buber (1878-1965)

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Veranstaltungen der Kath. Jugendstelle und des BDKJ Kreisverbands

Die Aktionen und Veranstaltungen, die während des Jahres stattfanden, erforderten im Hintergrund viele Planungstreffen und Arbeitskreise. Da die Jugendstelle subsidiär arbeitet, trifft das auch bei der Unterstützung der Verbände, Pfarreien und Jugendgruppen bei ihren Veranstaltungen und Aktionen zu. Die großen Aktionen und Projekte möchte ich gerne im Jahresbericht aufzeigen.

Januar

Juleica Kurse Teil I und Teil II

für Ministrant/-innen in Windberg

An zwei Wochenenden im Januar und März trafen sich interessierte Jugendliche aus verschiedenen Pfarreien der Jugendstelle Dingolfing und Deggendorf in der Jugendbildungsstätte Windberg zum Juleica Grundkurs Teil I und Teil II.

Beim ersten Treffen wurden sich die Teilnehmer/-innen über ihre Aufgabe und Persönlichkeit als Leiter/-in bewusst. Sie machten sich Gedanken über ihre Motivation und über die Eigenschaften eines Gruppenleiters. Mit verschiedenen Methoden wurden die Rolle in der Gruppe und auch die Gruppenphasen erarbeitet. Spielerisch erfuhren die Jugendlichen einiges über die Führungsstile und wie sie sich auf die Gruppe auswirken.

Es gab einige Impulse, wie man medienpädagogisch arbeitet. Auch der Aufbau einer Gruppenstunde wurde gemeinsam erarbeitet. Die Spiele aus der „Hosentasche“, also Spiele mit keine bzw. nur alltägliches Material benötigen, kamen bei den Teilnehmer/-innen besonders gut an und machten allen Spaß.

Am zweiten Wochenende erlernten die Teilnehmer/-innen, worauf es ankommt, wenn man ein Spiel selbst anleitet. Hierbei durfte jeder ein eigenes Spiel vor der Gruppe anleiten und bekam im Anschluss Feedback

zum eigenen Leitungsverhalten.

Wichtiges Thema war bei diesem Kurs die Prävention sexualisierter Gewalt. Wo sind meine eigenen Grenzen und wie kann ich auf die Grenzen anderer achten? Wie schaffe ich in der Gruppe eine Atmosphäre, in der sich jeder sicher und wohl fühlt? Mit Hilfe von Wimmelbildern wurde in Kleingruppen auf gute und schlechte Situationen in der Jugendarbeit aufmerksam gemacht. Mittels eines Quiz wurden zum Schluss noch Fälle und Grundsätze rund um Rechtliches und Aufsichtspflicht in der Jugendarbeit geklärt. Wichtig bei allen Bausteinen war immer die Handhabe in der Gruppe vor Ort.

Am Ende des Kurses erhielt jede/-r Teilnehmer/in ein Zertifikat, welches zum Erwerb der Juleica berechtigt.



5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Februar

Minicup Regionalentscheid

Beim Minicup Regionalentscheid zum Wolfgangscup zeigten die Ministrantinnen und Ministranten wieder einmal, dass sie nicht nur ihren Dienst am Altar gut verrichten, sondern dass sie auch Fußballspielen können.

Zu Beginn des Turniers konnten die beiden Jugendreferentinnen Veronika Wolf und Gabi Brinkmann nicht nur die Spielerinnen und Spieler, sondern auch die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, besonders auch die Pfarrei Kollbach für die Übernahme der Verpflegung, sowie viele Zuschauerinnen und Zuschauer und auch den Schirmherrn des Turniers, Herrn Landrat Werner Bumeder begrüßen. Dieser sprach einen Dank an das Organisationsteam aus und auch an die Ministrantinnen und Ministranten für ihren Dienst am Altar. Zudem sponserte er dieses Jahr die Pokale für Sieger.

Reinhold Aigner, Dekanatsbeauftragter zog eine Parallele zu den Gottesdiensten. Auch hier wird in einer Mannschaft gespielt.

Das Turnier wurde in den zwei verschiedenen Altersklassen Minicup Junioren und Senioren gespielt. Die ersten Begegnungen liefen bei den Junioren aus den Pfarreien Frontenhausen, Weng-Veitsbuch, Kollbach, Loiching-Wendelskirchen, St. Wolfgang (Landshut), Ottering und Oberhausen-Englmannsberg-Griesbach in zwei Gruppen im Modus „Jeder gegen Jeden“.

Beim Spiel um Platz 3 unterlag St. Wolfgang knapp gegen Ottering. Im Finale bezwang die Pfarrei Frontenhausen die Pfarreiengemeinschaft Oberhausen-Englmannsberg-Griesbach mit einem 1:0. Sie sicherten sich damit den Wanderpokal und den Einzug in den Diözesanentscheid in Neunburg vorm Wald. Doch auch für die Pfarrei-

engemeinschaft Oberhausen-Englmannsberg-Griesbach ging es weiter, denn sie waren bereits automatisch aufgrund des Vorjahreserfolgs qualifiziert.



Tolle und faire Spiele sah man auch bei den Mini-Cup-Senioren. Hier traten Mannschaften aus Frontenhausen, Essenbach, Weng-Veitsbuch, St. Wolfgang (Landshut) und Ottering in Spielen gegeneinander an. Beim Spiel um Platz 3 ging es nach einem 1:1 zwischen Weng-Veitsbuch und Frontenhausen in die Verlängerung. Das dann feststehende 2:2 brachte noch keine Entscheidung. Am Ende musste also das Neun-Meter-Schießen entscheiden und hier bewiesen die Frontenhausener mehr Treffsicherheit. Im Finale traten Ottering und Essenbach gegeneinander an. Essenbach konnte sich mit 3:2 durchsetzen. Sie sicherten sich damit den Wanderpokal und den Einzug in den Diözesanentscheid. Torschützenkönige wurden Simon Schwaiger (Essenbach) und Stefan Hofer (Frontenhausen) mit jeweils acht Treffern.

Für einen reibungslosen Spielablauf sorgten die Schiedsrichter Rudolf Straubinger, Karl Pichert und Jonathan Rößler. Ein Team der Johanniter übernahm den Sanitätsdienst.



5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

März

Dirndl Nähkurs BDKJ

Bereits zum 2. Mal bot der BDKJ die Möglichkeit an, unter Anleitung selber ein Dirndl zu nähen. Schnell war der Kurs dafür ausgebucht. Beim ersten Treffen gab es allgemeine Informationen über Stoffverbrauch, Farb- und Materialempfehlung, Maßnahmen und welches Zubehör man benötigt. An weiteren drei Treffen fertigte dann jede Teilnehmerin ihr persönliches, auf sie zugeschnittenes Dirndl an.

TdO Realschule Dingolfing

Knapp 140 Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse hatten Anfang März die Gelegenheit, sich während 3 Tagen über sich selbst, ihre Zukunftswünsche und das Miteinander in der Klasse auseinanderzusetzen.

BDKJ Kreisversammlung

Der BDKJ Kreisverband konnte bei der alljährlichen Kreisversammlung die Vertreter der Verbände, des Diözesanverbandes, Kreisjugendrings, Jugendreferentin Veronika Wolf und 2. Landrat Herrn Gassner begrüßen.

Das Vorstandsteam informierte über die vergangenen Aktionen. Die Auszeitfahrt nach Slowenien wurde gut angenommen. Leider musste die geplante Israelfahrt aufgrund der politischen Lage abgesagt werden.

Max Körner gab einen Überblick über die Finanzen im Jahr 2023.

Auch die anwesenden Vertreterinnen und Vertreter der Verbände informierten über Vergangenes und Aktuelles.

Maria Eigenstetter vom Diözesanverband Regensburg wies auf das Zeltlager in Voithenberg, die Taize Fahrt im Mai und den BDKJ Stammtisch hin.

Zur deutschlandweiten 72 Stunden Sozialaktion

vom 18.-21. April 2024 haben sich bereits einige Gruppen im Bereich des BDKJ Niederbayern Süd angemeldet.

Aber auch die Auszeitfahrt nach Belgien im Mai ist bis auf einen Platz bereits ausgebucht.

An besonders in der kirchlichen Jugendarbeit engagierte Personen oder Gruppen verleiht der BDKJ Niederbayern Süd auch dieses Jahr wieder den Jugendpreis „Aloisius“.

Vorschläge dazu bitte gerne an die Vorstandschaft weiterleiten.

Bei den Neuwahlen stellte sich Max Körner nicht mehr zur Verfügung. Jonathan Schneider wurde neu ins Vorstandsteam gewählt.



„U14“ Tag in Regensburg

Freundschaftsarmbänder sind voll im Trend und noch dazu selbstgebastelt in der Makramee Technik.

Beim U14 Tag am Aktionsstand der beiden Jugendreferentinnen Veronika Wolf und Barbara Schönauer hatten die Jugendlichen Gelegenheit, für sich oder aber auch als Geschenk aus bunten Bändern tolle Armbänder zu knüpfen.

Die Organisatorinnen hatten alle Hände voll zu tun, um die Technik des Knüpfens zu erklären. Man muss sich schon konzentrieren, um die Makrameeknoten in der richtigen Reihenfolge zu machen.

Da blieb dann noch die Qual der Wahl, welche Farbe das Armband haben soll und welchen Verschluss bzw. welches Dekostück in der Mitte verknüpft wird.

Über den ganzen Nachmittag verteilt sind aus vielen bunten Fäden bestimmt 100 wunderschöne, einzigartige Armbänder entstanden.

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

April

72-Stunden-Aktion



Drei Tage lang bei nicht gerade idealem Wetter werkten die Jugendlichen für die Allgemeinheit. Bereits bei der Auftaktveranstaltung am Donnerstag Abend im Bahnhof in Landau wurden die verschiedenen Projekte vorgestellt.

Außer den teilnehmenden Jugendgruppen waren hier auch die stellvertretende Landrätin Manuela Wälischmiller, sowie der Bundesobmann der Sparkassen, Walter Strohmaier und Herr Elesperger von der Sparkasse geladen. In ihren Begrüßungsreden dankten sie den Jugendlichen für ihr nicht selbstverständliches Engagement.

Neben der Sparkasse unterstützte auch die Firma Einhell die 72 Stunden Aktion. Über 360 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zeigten in den drei Tagen, was man zusammen auf die Beine stellen kann.

Hier eine kurze Übersicht über die Projekte:

- DPSG Hüttenkofen-Puchhausen: Bau eines Spielplatzes
- Kreisjugendring: Graffiti-Aktion mit Lebenshilfe sowie Bau eines Insektenhotels mit dem Obst- und Gartenbauverein
- KLJB Failnbach: Jugendheim streichen
- KLJB Hölsbrunn: Erneuerung der Ortseingangstafeln
- KLJB Lengthal: Sanierung des Landjugend-Kreuzes
- KLJB Loiching: Pflege des Pfarrhofs
- KLJB Steinberg: Erneuerung des Terrassengeländers am Jugendheim
- KLJB Tunding: Diverse Arbeiten am Jugendheim; Kolpingjugend Dingolfing: Herrichten des Kolpinghauses
- KLJB Mamming: Bau eines Grillplatzes
- KLJB Ganacker: Herrichten des Gruppenraums
- KLJB Altenbuch: Pflege des Pfarrgartens und des Gruppenraums
- KLJB Mettenhausen: Erneuerung der Ortseingangstafeln
- KLJB Hainersdorf: Regale für das neue Bürgerhaus.



5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Mai

Auszeitfahrt nach Belgien

Nicht gerade rosig waren die Wetteraussichten, als um Samstag um 3 Uhr frühmorgens eine Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsener mit einem Kleinbus und einem Privatauto nach Libin in Belgien zur Auszeit startete.

Die gute Laune allerdings war mit an board. Nach einigen Stunden Fahrtzeit erreichten die Teilnehmer/-innen ihr Fe-



rienhaus in den Ardennen. Ein Haus voller Geschichte mit Nebengebäuden, bei dem man von der Einrichtung in die Anfangsjahre des 20igsten Jahrhunderts versetzt wird. Sehr großzügig und mit authentischem Material ausgestattet. Für das erste gemeinsame Essen hatte jeder etwas mitgebracht. Nach einem ausgiebigen Brunch wurde das Haus und die Umgebung erkundet.

Am darauffolgenden Tag konnte die Gruppe beim Exit Game „die unheimliche Villa“ ihren Teamgeist unter Beweis stellen. Aber auch das Krimi Dinner hatte es in sich. Jeder schlüpfte in eine für ihn passende Rolle. Manch einer überzeugte durch sein schauspielerisches Talent und bot Grund genug für ein paar lustige Stunden.

Was natürlich bei einem Besuch in Belgien nicht fehlen darf, ist der Besuch einer Pralinenmanufaktur. Ging es während der Führung noch eher um die Hintergründe, die Tradition



und natürlich auch um die Herstellung, so wurde im Ferienhaus gleich das ganze praktisch ausprobiert.

Und es entstanden wahre Schätze, kalorienreich, lecker und richtig professionell aussehend.

Einen Tag nutzten die Jugendlichen, um in Brüssel das Europaparlament zu besuchen. Während einer Führung und dem Mittagessen in der Besucherkantine konnte man sich im Parlamentarium intensiv mit der Geschichte des Europaparlaments und dessen Aufgaben auseinandersetzen.

Natürlich durfte das wohl Wichtigste an einer Auszeit nicht fehlen:

Genügend Freiraum und Impulse, um über sich, sein Leben und seine Wünsche nachzudenken.

Beispielsweise bei gemeinsamen Yogaeinheiten konzentrierte man sich auf seinen Körper, Sparziergänge im angrenzenden Waldgebiet luden zum Nachdenken und zur Ruhe kommen ein.



5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Juni

BDKJ verleiht Jugendpreis „Aloisius“

Verleih Jugendpreis Aloisius an besonders engagierte Personen oder Gruppen. Auch dieses Jahr wurde wieder an besonders in der kirchlichen Jugendarbeit engagierte Personen der Jugendpreis „Aloisius“ verliehen.

Siegfried Neudecker von der Kolping Dingolfing, Markus Haberl, Franziska Bachmeier und Luzia Heeg von der KLJB durften für ihre über viele Jahre gehende ehrenamtliche Tätigkeit den „Aloisius“ in Empfang nehmen.

Die vollbesetzte Kirche in Englmansberg zeigte, wie hoch



das Ehrenamt geschätzt wird. Bei der Begrüßung konnte Lukas Adam als BDKJ Vorstandsmitglied nicht nur die Preisträgerinnen und Preisträger, sondern auch ihre Familien, Vereinsvertreter und zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Er betonte, dass Ehrenamt keine Selbstverständlichkeit ist. Es wird immer schwieriger, engagierte Ehrenamtliche zu finden, die einen Großteil der Freizeit und Kreativität in den Dienst der Gemeinschaft stellen. Genau das ist aber für die Jugendarbeit wichtig.

Pfarrer Thomas Gleißner, der die von der Band „pieces of peace“ umrahmte Andacht hielt, fasste die Arbeit der Preisträ-

ger mit folgenden Worten zusammen:

„Ihr seid Planer, Visionäre, Anpacker und Macher, um etwas zu bewegen – der Gemeinschaft willen. Damit seid ihr Botschafter Gottes.“

Für die Preisträgerin Franziska Bachmeier hilt Laura Wallner die Laudatio. Über 10 Jahre ist Franziska bereits in der KLJB und bringt sich nicht nur für die Arbeit vor Ort ein, auch bei Diözesanversammlungen und ArGe Treffen teilt sie ihr Wissen, motiviert und entzündet den Funken für die Landjugend.

Laudatorin für Markus Haberl, der eigentlich den Preis bereits im letzten Jahr bekam und nun entgegennahm, war Andrea Huber. Markus ist bereits seit 2013 in der Ortsgruppe Eichendorf unterwegs und war 6 Jahre erster Vorsitzender. Beim KLJB Kreisverband engagierte er sich als Kassier. Er organisierte die Mithilfe der KLJB bei der Flutkatastrophe in Simbach und war 2023 Festausschussvorsitzender.

Thomas Woderer ehrte in seiner Laudatio Siegfried Neudecker. Auch wenn Siegfried nicht mehr zu den Jugendlichen gehört, so ist er doch im Herzen jung. Als Pächter vom Kolpinghaus hat er immer ein offenes Ohr für die Belange der Jugendlichen und unterstützt sie mit Rat und Tat. Ein etwas umgewandeltes Zitat vom Münchner im Himmel trifft für Siegfried zu: „Der Siggie hat seinen Stammplatz im Kolpinghaus gefunden und da sitzt er heute noch.“

Nun durfte Julia Haslbeck der BDKJ-Kreisvorsitzenden und langjährigen Vorsitzenden der ArGe Dingolfing, Luzia Heeg, mit einer Laudatio den „Aloisius“ überreichen. Luzia ist das Ehrenamt auf verschiedenen Ebenen, aber ganz besonderes die Arbeit an der Basis sehr wichtig. Sie ließ die Ortsgruppe Teisbach wieder aufleben, organisiert Ausflüge und auch die Idee des Dirndl Nähkurses stammt von ihr.

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Juli / August

Ministrantenwallfahrt nach Rom



220 Ministranten/-innen aus dem Jugendstellenbereich Dingolfing machten sich Anfang der Sommerferien auf den Weg nach Rom.

„Mit dir“ so lautete das Motto der XIII. internationalen Ministrantenwallfahrt 2025. Über 50.000 Ministrant/-innen aus der ganzen Welt nahmen Anfang August den Weg nach Rom auf sich, um Gemeinschaft

zu erleben, Rom zu entdecken und natürlich um Papst Franziskus zu begegnen.

Auch aus dem Dekanat Dingolfing-Eggenfelden waren 220 Messdiener/-innen und ihre Betreuer/-innen zusammen mit Jugendreferentin Veronika Wolf von der Kath. Jugendstelle Dingolfing der Einladung des Papstes gefolgt. An der Wallfahrt nahmen die Pfarreien Eggenfelden, Falkenberg, Frontenhausen, Gangkofen, Hebertsfelden, Kollbach/Haberskirchen, Mamming/Niederhöcking, Marklkofen/Steinberg, Massing, Mengkofen, Hofdorf, Reisbach, Wallersdorf und Teisbach teil.

Am 28.07.2024 um 3:00 Uhr morgens ging es für die insgesamt fünf Busse los. Während der Fahrt war die Vorfreude bereits groß. Es wurde über den Ablauf der kommenden Tage gesprochen sowie die Pilgermaterialien, bestehend aus Hut, Pilgerbuch, Schlüsselanhängern, Schlauchtuch, Trinkflasche und Klebetattoos, verteilt. Gegen 18 Uhr hatten alle Busse nach einer langen Fahrt das Ziel endlich erreicht.

Am Montagvormittag startete die Wallfahrt mit dem feierlichen Eröffnungsgottesdienst in der Basilika St. Paul vor den Mauern. Hier begrüßte Bischof Dr. Rudolf Voderholzer die rund 4200 Pilger/-innen aus dem Bistum Regensburg und

bedankte sich bei allen Ministrant/-innen für ihren wertvollen Dienst am Altar. Im Anschluss an den Gottesdienst machten sich die Pfarreigruppen auf den Weg, um Rom zu erkunden.

Bereits am Dienstagnachmittag fand der Höhepunkt der Wallfahrt statt: Die Audienz mit Papst Franziskus auf dem Petersplatz. Zehntausende Pilger/-innen aus über 20 verschiedenen Ländern versammelten sich hier trotz der heißen Temperaturen, um den Papst zu begegnen.

„Der Petersplatz ist immer schön, aber mit euch ist er noch viel schöner. Danke!“ Mit diesen Worten begrüßte Papst Franziskus die Ministrant/-innen. Papst Franziskus ging auf das Motto „mit dir“ der Ministrantenwallfahrt näher ein und betonte, dass mit „mit dir“ zuerst die Verbindung mit Gott gemeint ist, wir jedoch dieses „mit dir“ auch unseren Nächsten schenken könnten – nicht nur mit Worten, sondern auch mit Taten.



Am Mittwoch blieb noch einmal Zeit die Sehenswürdigkeiten Roms zu besichtigen, denn am Donnerstag stand auch schon der Abschlussgottesdienst auf dem Programm. Gemeinsam mit Weihbischof Dr. Josef Graf versammelten sich die Regensburger Minis in der Basilika San Giovanni Bosco. Weihbischof Graf ermutigte die Ministranten/-innen ihren Glauben zu leben und dazu zu stehen und er bestärkte die Ministranten auf sich selbst zu vertrauen, Mut zu haben und

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

auf ihr Herz zu hören. Musikalisch wurde der Gottesdienst wieder von der Regenstaufener Band „Makaber“ wunderbar gestaltet.

Im Anschluss machten sich viele Pfarreien mit dem Bus auf den Weg ans Meer oder in die Albaner Berge.

Und schon war eine Woche verflogen und am Freitag nach dem Frühstück hieß es Abschied nehmen. Auf der langen Heimfahrt im Bus wurden die unzähligen Eindrücke und Erlebnisse besprochen. Alle waren sich einig: Die Wallfahrt war ein unvergessliches Erlebnis.



September



Verabschiedung Lydia

Von 2000 bis 2024 war Lydia Söll als Assistentenkraft an der Jugendstelle Dingolfing tätig. In diesen 24 Jahren hat sie zahlreiche Ehrenamtliche, die Jugendverbände

und drei Jugendreferent/-innen begleitet und unterstützt.

Wo eine helfende Hand gebraucht wurde, da war Lydia stets zur Stelle. Nur schweren Herzens ließ die Jugendstelle sie gehen.

24 Jahren sollten aber gewürdigt werden und so luden Jugendstelle und Verbände aktuelle und ehemalige Ehrenamtliche in den Garten der Jugendstelle ein, um gemeinsam bei Kaffee und Kuchen auf die gemeinsame Zeit zurückzublicken und Lydia gebührend zu verabschieden.

Wir wünschen ihr von Herzen alles Gute und bedanken uns

für die gemeinsame Zeit.

Oktober

Begrüßung Sabine Hagn

Neues Gesicht an der Jugendstelle – Herzlich Willkommen Sabine Hagn
Bereits zum 01. Oktober konnten wir Sabine Hagn als neue Assistentenkraft an der Jugendstelle begrüßen. Wir freuen uns sehr, dass sie bei uns ist und wünschen ihr von Herzen eine gute Zeit an der Jugendstelle!



Klassensprecherseminar mit der Realschule Dingolfing

Anfang Oktober fand das Klassensprecherseminar der Realschule Dingolfing zum ersten Mal gemeinsam mit der Jugendstelle Dingolfing statt. Jugendreferentin Veronika Wolf durfte dabei jeweils für die Unter- und die Oberstufenklassensprecher/-innen einen halben Tag in der Jugendherberge Landshut gestalten. Durch Kennenlernspielen sollen die Schüler/-innen die anderen Klassensprecher/-innen kennenlernen, dabei werden Berührungspunkte ab- und Vertrauen aufgebaut. Der Austausch zwischen den Klassensprecher/-innen der verschiedenen Jahrgangsstufen wurde ebenfalls angeregt.

Gemeinsame Kooperationsübungen stärkten das Selbstvertrauen und die sozialen Bindungen untereinander.

BDKJ Klausur

Ebenfalls Anfang Oktober traf sich die BDKJ-Vorstandschafft zum jährlichen Klausurwochenende im Institut für Jugendarbeit in Gauting. Im Fokus stand die Planung fürs nächste Jahr, aber auch die Reflexion des letzten Jahres kam nicht zu kurz. Was lief gut? Was können wir besser machen? Diese

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Fragen wurden besprochen, um gemeinsam neue Ideen und Ziele zu entwickeln.

Unter anderem gab es eine Schulung für unsere Homepage, damit diese in Zukunft noch übersichtlicher und aktueller gestaltet werden kann.

Aber natürlich kam auch der Spaß nicht zu kurz! Beim Teambuilding lernten sich die Mitglieder nochmals besser kennen. Mit neuer Motivation und frischen Ideen startet der BDKJ Niederbayern Süd ins neue Jahr 2025 mit vielen neuen Projekten.



November

KLJB Klausurtag

Im November fand der Klausurtag des KLJB Kreisverbands Dingolfing-Landau in den Räumen der Katholischen Jugendstelle Dingolfing statt.

Beginnend mit einem Jahresrückblick zog die Vorstandschaft gemeinsam mit Jugendreferentin Veronika Wolf ein Resümee der Aktionen und Veranstaltungen aus dem Jahr 2024.

Auf Basis dieser Ergebnisse ging es im Anschluss dran mit der Planung für 2025 weiter. Feste Aktionen wie die Kreisrunden, die jährliche Kreisversammlung und der Landjugendball wurden terminlich festgelegt und erste inhaltliche Planungen besprochen.

Da im Jahr 2025 Neuwahlen im Kreisverband anstehen, beschäftigten sich die Anwesend auch mit der Zukunft der Vorstandschaft.

Nach einem langen, planungsreichen Tag, blicken die Mitglieder des KLJB Kreisverbands positiv gestimmt auf das Jahr 2025.

Tutorenschulung mit der Realschule Dingolfing

An zwei Tagen ließen sich engagierte Schülerinnen und Schüler der Realschule Dingolfing zu Tutoren ausbilden. Ihre Motivation war, dass sie die Neuanfänger an der Schule unterstützen wollen. Ein wichtiges Thema der Ausbildung war, wie man denn überhaupt eine Gruppe leitet, was einen guten Gruppenleiter ausmacht, welche Gruppenphasen und Gruppenrollen es gibt. Spielerisch wurde das Sprechen und Argumentieren vor der Gruppe geübt, sowie das Anleiten von Spielen. Jeder konnte seine Meinung zu den verschiedensten Fragen äußern, warum man z. B. Tutor wird, welche Aufgaben man hat, was man denn können sollte und auch was Lehrer und Neuanfänger an der Schule von einem erwarten. Aber auch, was man als Tutor gerne machen würde, weil man sich z.B. das als 5.Klässler immer gewünscht hat.

KLJB Schulungstage

Unter dem Motto „Must have´s für eure KLJB-Arbeit“ wurde Anfang November alles Wichtige zum KLJB-Alltag an den Mann und die Frau gebracht. Das Schulungsteam „KLaudia“ vom Kreisverband Dingolfing-Landau hat seine Ortsgruppen und deren Verantwortliche zum Schulungstag nach Frontenhausen eingeladen. Am Morgen starteten wir mit allem zum Thema Gruppe bzw. Gruppenphasen/Gruppendynamik, denn um seine Gruppe motivieren zu können, muss man verstehen, wie eine Gruppe funktioniert und was einer Gruppe wichtig ist. Dies wurde auch an einer praktischen Gruppenübung ausprobiert, welche am Nachmittag wiederholt wurde. Hier konnte man die geänderte Gruppendynamik selbst wahrnehmen. Anschließend gab es wichtige Informationen zu Wahlen und der Jahreshauptversammlung im Allgemeinen. Nach einer guten Stärkung zur Mittagszeit widmeten wir uns der KLJB-Satzung. Weißt du beispielsweise, dass euer

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Pfarrer ein Stimmrecht in der JHV bzw. in der Vorstandschaft hat? Weiter ging es dann mit Zuschüssen und Forderungen, welche die KLJB-Ortsgruppen z.B. bei unseren hauseigenen Förderverein KLAUS e.V. beantragen können. Mit Vereinskleidung, Nikolausgewand oder ein Dankeschön für ausscheidende Vorstandsmitglieder haben wir eine ganze Palette an Förderungen. Zum Tagesabschluss konnte man Johannes Theisinger (Geschäftsführer von der KLJB-Diözese Regensburg) alle wichtigen Fragen zum Thema Finanzen, Steuern und Versicherungen stellen. Anhand dieser Fragen wurden diese Themen behandelt und auch noch weitere nützliche und wichtige Informationen von Johannes gegeben.

Mit dem zweiten Schulungstag „Rund um euer Event“ ging es am Sonntag weiter.

Mit Kaffee und Tee versorgt starteten die Teilnehmenden morgens in Moosthenning mit dem Themenbereich Jugendschutz und Aufsichtspflicht.

In einem kleinen Quiz mit diversen Fallbeispielen, von Party über Gruppenstunde bis hin zum Landjugendausflug, konnten die Ortsgruppen ihr Wissen unter Beweis stellen.

Nach jeder Frage gab es weitere Informationen zum jeweiligen Beispiel und viele Tipps für die Verantwortlichen.

Ein nicht minder wichtiges Thema, Prävention sexualisierter Gewalt und das institutionelle Schutzkonzept, beschäftigte die Gruppe im Anschluss. Mit der Fragestellung: Was können wir tun, damit sich in unserer Gruppe alle wohl und sicher fühlen? wurde eine angeregte Diskussion geführt. Vor allem bei Veranstaltungen und Festen soll nicht nur für die eigenen Mitglieder, sondern auch für alle Gäste ein möglichst sicheres Umfeld geschaffen werden. Dies beginnt bereits bei Kleinigkeiten wie der guten Ausleuchtung von dunklen Ecken und dem respektvollen Umgang miteinander.

Nach diesen beiden „schweren“ Themen wurde zur Auflockerung eine Runde Wickinger Schach gespielt. Dieses

eignet sich besonders gut auch bei Landjugendausflügen, Gruppenstunden und Co, um den Gruppenzusammenhalt zu stärken.

Gut gestärkt, konnte man sich nachmittags noch über GEMA, Bildrechte und Öffentlichkeitsarbeit austauschen. Wann muss was beantragt werden? Wo sind Urheberrechte zu beachten? Und wie werden eigentlich gute Bilder für Berichte gemacht? Diesen und vielen weiteren Fragen wurde gemeinsam nachgegangen.

Juleica-Kurs Teil I

Ende November fand der JuleicaKurs für Verantwortliche in der Ministrantenarbeit der Jugendstellen Deggendorf, Dingolfing und Straubing statt. Dabei sollten sich die Teilnehmer/-innen über ihre Aufgabe und Persönlichkeit als Leiter/-in bewusstwerden. Dazu machten sich die Ministrant/-innen Gedanken über ihre Motivation und über die Eigenschaften eines guten Gruppenleiters. Mit verschiedenen Methoden wurden die Rolle in der Gruppe und auch die Gruppenphasen erarbeitet. Spielerisch erfuhren die Jugendlichen einiges über die Leitungsstile und wie diese sich auf die Gruppe auswirken. Auch der Aufbau einer Gruppenstunde wurde gemeinsam erarbeitet. Die Spiele aus der „Hosentasche“, heißt mit keinem bzw. mit alltäglichem Material, machten allen Spaß.

Dezember

Der Dezember war gefüllt mit Vorbereitungstreffen für Aktionen und Veranstaltungen, die in den ersten Monaten des kommenden Jahres 2025 stattfinden.

So gab es bereits wieder Planungen für den JuleicaKurs Teil 2 und die Tage der Orientierung im Januar sowie den im März stattfindenden Regionalentscheid im Ministrantenfußball.

5. GESTALTUNG UNSERER JUGENDPASTORAL - AKTIONEN UND VERANSTALTUNGEN

Mitarbeit in Arbeitskreisen, Kooperationen und anderen Gremien

Auf Landkreisebene

Sucht-AK:

Der Arbeitskreis Sucht trifft sich regelmäßig im Landratsamt Dingolfing, um sich auszutauschen oder gemeinsame Präventionsprojekte vorzustellen und anzustoßen. Er ist daher ein wichtiges Gremium um Kontakte zu knüpfen und Netzwerke zu pflegen.

Jugendhilfeausschuss

Die Jugendreferentin ist die Vertreterin der Katholischen Kirche in diesem Gremium. Als beratendes Mitglied war sie an allen Sitzungen des Jugendhilfeausschusses anwesend und versuchte so die Interessen der Kirche und ihrer Verbände und Pfarreien in die Jugendhilfe im Landkreis Dingolfing-Landau einzubringen.

Gruppenleitertankstelle

Die Katholische Jugendstelle beteiligt sich an der Kooperationsveranstaltung von Kommunalen Jugendstellen und Kreisjugendring Dingolfing Landau. Gemeinsam wird regelmäßig ein Fortbildungstag für Gruppenleiter/-innen angeboten. Hier können Leiter/-innen, die bereits eine Ausbildung haben, sich in besonderen Themen weiterbilden.

Auf Diözesanebene:

Die Jugendreferentin Veronika Wolf arbeitet in verschiedenen Arbeitsgremien auf Diözesanebene mit, u.a. im AK Prävention, der AG für den U!14 Tag im kommenden Jahr und der Untergruppe „Öffentlichkeitsarbeit“ für die Ministrantenwallfahrt 2024.

6. FINANZIELLE AUSSTATTUNG DER JUGENDSTELLE

6.1 Finanzierung der Arbeit der Jugendstelle

DIE FINANZIERUNG DER JUGENDPASTORAL IM BISTUM REGENSBURG IST GEMEINSAME VERANTWORTUNG DER DIÖZESE UND ALLER TRÄGER.

Nach Möglichkeit nehmen die katholischen Träger der Jugendhilfe **staatliche Fördermittel** in Anspruch. Als anerkannter freier Träger der Jugendarbeit, erhält die Katholische Jugendstelle von den zuständigen kreisfreien Städten und Landkreisen in der Regel einen Zuschuss.

Darüber hinaus stellt die Bischöfliche Finanzkammer für die anfallenden Sachaufwendungen einen **Betriebskostenzuschuss** zur Verfügung. Die **Personalaufwendungen** für die hauptamtlichen MitarbeiterInnen der Jugendstelle werden direkt von der Bischöflichen Finanzkammer des Bistums getragen.

7. DANK

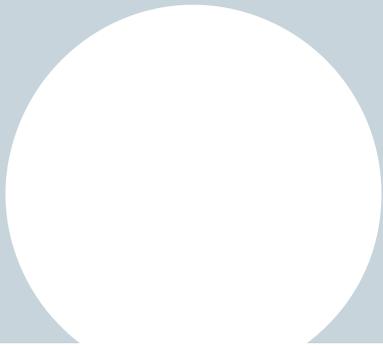
7. Dank

Abschließend möchte ich mich bei allen bedanken, die im vergangenen „Arbeitsjahr“ die Katholische Jugendstelle und damit auch mich als kirchliche Jugendreferentin ideell, tatkräftig und finanziell unterstützt und begleitet haben. Insbesondere danke ich:

- allen jungen Erwachsenen, die sich ehrenamtlich mit viel Zeit, Kraft und Phantasie in der kirchlichen Jugendarbeit und an der Kath. Jugendstelle engagieren.
- den Verantwortlichen der Kreisverbände von BDKJ und KLJB Dingolfing Landau, den Verantwortlichen der ArGe Dingolfing, ArGe Landau und ArGe Gangkofen, dem Bezirksjugendteam der Kolpingjugend. Ohne euch wäre vieles nicht möglich und würde vor allem lange nicht so viel Spaß machen!
- meiner Assistentzkraft Lydia Söll. Sie war immer eine wichtige Stütze der Jugendstelle. Vielen Dank!
- meiner Assistentzkraft Sabine Hagn, welche die Arbeit der Jugendstelle seit Oktober unterstützt.
- allen Priestern und pastoralen Mitarbeiter/-innen, insbesondere jenen, die in der Jugendarbeit tätig sind.
- dem Diözesanjugendpfarrer Ulrich Eigendorf und seit Oktober seinem Nachfolger Matthias Strätz, dem Jugendamtsleiter Wolfgang Sausner, dem kaufmännischen Leiter Christoph Streit, sowie allen Mitarbeiter/-innen des Bischöflichen Jugendamtes für deren Unterstützung.
- meinen Kolleginnen und Kollegen für die gute und fruchtbare Zusammenarbeit, den Austausch und die Bereitschaft, mir mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.
- allen Geldgebern: dem Bischöflichen Ordinariat, den Pfarreien, dem Landkreis Dingolfing Landau und dem Landkreis Rottal Inn.

**ICH BEDANKE MICH SEHR HERZLICH BEI ALLEN,
DIE DAZU BEIGETRAGEN HABEN,
DASS DIE JUGENDARBEIT IM BERICHTSZEITRAUM
SO VIELFÄLTIG GESTALTET WERDEN KONNTE**





KATHOLISCHE JUGENDSTELLE Dingolfing
Frankestraße 12 · 84130 DINGOLFING

TEL. 08731 60540 ·
dingolfing@jugendstelle.de

www.jugendstelle-dingolfing.de
facebook.com/Jugendstelle.Dingolfing